

Verschiedene Baulichkeiten. Das Hafenamts 3 an der Brandshofer Schleuse (Abb. 552 bis 555) enthält im Erdgeschoß die Diensträume, im Obergeschoß liegt die Wohnung des Hafensmeisters. Die Ansichtsflächen des Gebäudes bestehen aus roten Siegersdorfer Verblendsteinen. Vereinzelt ist Oberkirchner Sandstein verwendet. Das Dach ist mit grauen holländischen Pfannen eingedeckt. Die Baukosten betragen 27550 Mark.

Die Abb. 556 und 557 stellen das Wachthaus für die Schleusenwärter an der Brandshofer Schleuse dar. Die Ausbildung entspricht der des dritten Hafenamtes. Die Kosten betragen 10000 Mark.

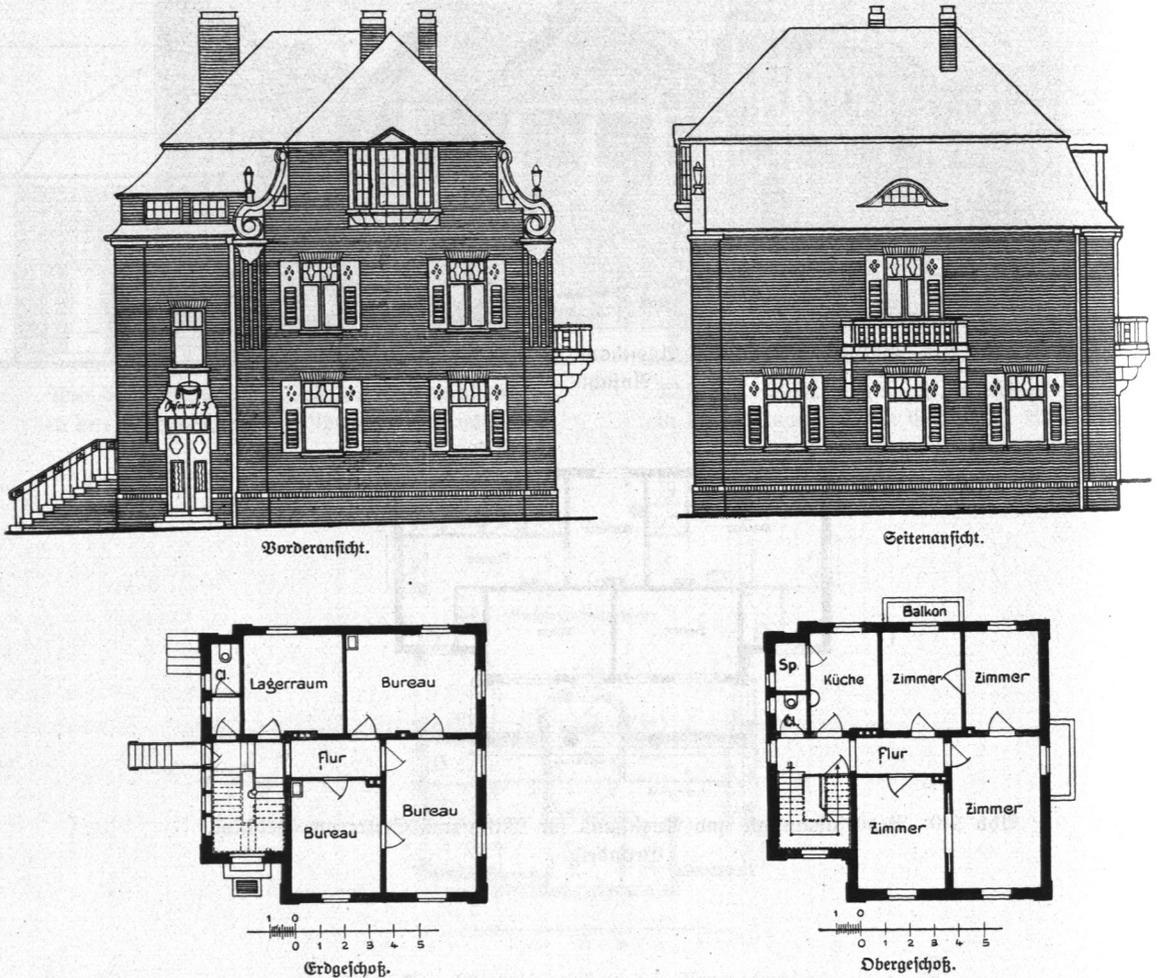


Abb. 552 bis 555. Hafenamts 3 an der Brandshofer Schleuse.

Das in Abb. 558 dargestellte Pegelhäuschen an der Alster bei der Krugkoppelbrücke ist mit braunroten Mauersteinen verblendet. Das Dach ist mit grauem Eternit eingedeckt. Die Kosten betragen 1500 Mark.

Abb. 558a zeigt ein Wärterhäuschen in den Grünanlagen an der Eilenau und der Wagnerstraße. Die Füllungen des Fachwerks sind mit roten Verblendsteinen ausgemauert. Das Dach ist mit grauen Ziegeln eingedeckt. Die Kosten betragen 450 Mark.

Das Schleusenwärterwohnhaus (Abb. 559 und 560) wird in Verbindung mit der Alsterkanalifizierung ausgeführt. Das Gebäude steht mit der einen Längsseite auf der Umfassungswand der Schleusenammer. In der Abb. 559 ist die Straßenseite wiedergegeben. Für die